



Fotos: Gerd Schmitt

Gedanken für unterwegs

Wachsen dürfen und wachsen lassen

Haben Sie einen Garten zu Hause oder einen Balkon mit einem Blumenkasten oder ein paar Blumentöpfen? Dann fragen Sie sich bestimmt auch regelmäßig, was Sie pflanzen wollen:

- _ ungespritztes Gemüse und Kräuter zum Wohl der eigenen Gesundheit
- _ Obst zur Erfrischung oder zum Einkochen für dunkle Zeiten
- _ jahrzehntealte Rosenstöcke mit viel Pflegeaufwand
- _ saisonale Blumen, die blühen und verwelken dürfen
- _ oder eben Wildblumen, wie auf der Wiese neben unserer Kirche St. Wolfgang?
Hier ist ein kleines Refugium entstan-



den, in dem Pflanzen ohne die Begrenzung eines Blumentopfs wachsen dürfen. Regen und Sonne entscheiden, was kräftig wird und was es diesmal schwerer hat. Menschen stehen staunend da-

neben und vertrauen, dass die Natur wachsen lässt, was wachsen soll.

Wachsen dürfen und wachsen lassen – das nehme ich dankbar für die beiden Jahre in den Blick, die ich nun in unserer Pfarrei tätig bin. Einige neue Pflänzchen sind durchgebrochen, in meinem persönlichen Glauben genauso wie im pastoralen Arbeiten in Bad Kreuznach.

In diesem Pfarrbrief darf ich davon berichten und einen Ausblick auf die Zeit nach meiner Beauftragung werfen. Denn ich bleibe in Bad Kreuznach und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Gottes Wirken in der Welt wachsen und blühen zu lassen.

Theresia Stumm
Gemeindeassistentin

Die Bilder oben geben einen Eindruck von der bunt blühenden Wildkräuterwiese, die Elisabeth Hamburger neben der St.-Wolfgang-Kirche angelegt hat. Das Bild rechts zeigt eine Hummel im genüsslichen Einsatz. Fotos: Gerd Schmitt

Weitere Themen im Heft:

Firmung gefeiert > S. 4/5

Synodalversammlung > S. 8

Junge Kirche > S. 16

Hl. Messe mit Fußball > 7

Gottesdienste > S. 8- 14

Offenes Heilig Kreuz > S. 24

Herzliche Einladung in den Trierer Dom

Liebe Mitchristen, unsere Gemeindeassistentin Theresia Stumm hat im Juni ihre Ausbildungszeit erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Glückwünsche!

Am Samstag, 31. August, wird sie nun im Trierer Dom durch Weihbischof Jörg Peters zur Gemeindeferentin beauftragt. Zur Mitfeier dieses Gottesdienstes lade ich Sie herzlich ein, er beginnt um 9 Uhr. Das ist recht früh. Dennoch wäre es schön, wenn wir mit einer stattlichen Anzahl in Trier dabei wären. Im Gemeinschaftsgottesdienst am Sonntag, 8. September, wollen wir ihr auch hier vor Ort gratulieren.

Frau Stumm wird als Gemeindeferentin im Pastoralen Raum bei uns weiterhin für den Firmkurs, die Gottesdienste in den Altenheimen, für Social Media und die vernetzten Frauen zuständig sein. Das ein oder andere Aufgabengebiet könnte dazu kommen.

Ich freue mich, dass Frau Stumm uns in diesen Diensten erhalten bleibt. Feiern wir Ihre Beauftragung!

Ihr Pastor Michael Kneib

Ihr Leitwort: Sei mutig und stark!

Theresia Stumm berichtet von zwei Jahren Tätigkeit in Bad Kreuznach und ihren künftigen Aufgaben

Seit zwei Jahren bin ich nun Teil unserer Pfarrei Bad Kreuznach Heilig Kreuz. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin im früheren Dekanat Bad Kreuznach und als Gemeindepraktikantin in der Pfarrei Sponheimer Land kannte ich zwar schon viele meiner Kollegen und Kolleginnen hier. Richtig ankommen konnte ich dann durch Sie als Gemeinde, die mich herzlich willkommen heißen und direkt einbezogen hat. Das hat mir den Start leicht gemacht.

Und es ging auch direkt richtig los! Meine Mitarbeit im Team Firmung brachte mich gleich in ein Großprojekt des Pastoralen Raumes und zeigte mir, dass meine Neuorientierung nach 20 Jahren Selbständigkeit richtig war. Arbeit im Team, das Zusammenführen ganz unterschiedlicher Jugendlicher und vieler ehrenamtlicher Mitarbeitenden liegt mir am Herzen. So stelle ich mir Kirche zukünftig vor.

Viele Tätigkeitsfelder

Zum Berufsbild einer Gemeindeassistentin – also Gemeindeferentin in Ausbildung – gehören natürlich viele Felder, und die Mischung macht den großen Reiz aus. Durch die Grundschule Hofgartenstraße kam ich in Kontakt mit dem multikulturellen Bad Kreuznach und lernte nebenbei viel über unsere Stadt und die Menschen außerhalb unseres engeren Kirchenkreises kennen. Nach einer kurzen Vakanz konnte ich die lange Tradition von Gottesdiensten in den Senioreneinrichtungen unserer Stadt aufgreifen und meinen eigenen Stil entwickeln, um die Menschen dort einzubeziehen. Und mit den Kolleginnen aus dem Sponheimer Land führe ich die jährlichen Frauenwochenenden weiter, nun als Kooperation unserer beiden Pfarreien und der Katholischen Erwachsenenbildung.

Doch nicht nur das Wirken in einzelnen Arbeitsfeldern gehört zu meinem Dienst. In den vergangenen beiden Jah-



Theresia Stumm im Pfarrhaus Hl. Kreuz. Gute Aussichten für sie und mit ihr für unsere Pfarrei.

Foto: V. Höhn

ren haben sich sowohl der Pastorale Raum als auch die Pfarrei Bad Kreuznach auf Veränderungen eingelassen und einen ehrlichen Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen der Kirche von morgen geworfen. In unserer Pfarrei sind Leitlinien entstanden, die sich dieser Verantwortung stellen. Hier ist es an uns allen, diesen Prozess des Abschieds und der Neuaufstellung anzugehen und zu begleiten. Im Pastoralen Raum haben wir festgestellt, wie gut die Zusammenarbeit tut. Viele Themen überschneiden sich in den Pfarreien, und so wachsen gerade viele pfarreiübergreifende Teams zusammen, ohne den Bezug zur Pastoral vor Ort zu verlieren.

Die größte Chance, meinen eigenen Weg und meine eigenen Themen zu finden, bekam ich im Experimentierfeld der Projekte für und mit Erwachsenen außerhalb der klassischen Gottesdienstgemeinde. Kornmarkt-Weihnachten 2022 und digitale Glaubensgespräche in der Fastenzeit 2023 waren die ersten Projekte. Aus den Frauenwochenenden entwickelte sich die Initiative, Angebote für und mit Frauen im ganzen Pastoralen Raum zu verbinden – so entstanden der Newsletter „Vernetzte Frauen im

Pastoralen Raum Bad Kreuznach“ sowie neue Angebote für Frauen in unserer Stadt.

Parallel entwickelt sich unser Instagram-Kanal weiter, der schon während der letztjährigen Kunstaussstellung „Außen bauen – innen schauen“ interaktiv bespielt wurde und mehr kann als nur Öffentlichkeitsarbeit. Während des kommenden Projektzeitraums „Es geht ANDERS“ wird es auf Instagram wieder ein besonderes Format geben, diesmal zusammen mit Jugendlichen, die ihre Themen einbringen und die Konzeption erarbeitet haben.

Damit wage ich schon einen Ausblick auf meine Zeit als Gemeindeferentin im Pastoralen Raum Bad Kreuznach und der Pfarrei Bad Kreuznach Heilig Kreuz. Gemeinsam mit sechs Kurskollegen und Kolleginnen werde ich am Samstag, 31. August, dazu beauftragt. Ich lade Sie herzlich ein, uns im Trierer Dom beim Gottesdienst oder zu Hause im Gebet zu begleiten. Auch beim Gemeinschaftsgottesdienst am 8. September ist Gelegenheit, dies zu feiern.

Vertrauen auf Gottes Hilfe

„Sei mutig und stark!“ aus dem Buch Josua haben wir als Leitwort für unsere Beauftragung gewählt. Nach dem Tod Mose steckt das Volk Israel in einer Krise: Viele Jahre des Verlustes liegen hinter ihnen, das gelobte Land ist schon in Sichtweite, und nun gilt es gleichzeitig zu trauern und den Aufbruch zu organisieren. Dreimal spricht Gott dem Josua „Sei mutig und stark!“ zu, bis er sich mit dem ganzen Volk auf den Weg macht – ohne zu wissen, was ihn erwartet und doch ganz im Vertrauen auf Gottes Hilfe.

Diesen Zuspruch erhoffen auch wir uns, und gleichzeitig möchte ich ihn an Sie weitergeben. Machen wir uns gemeinsam auf, Kirche für heute und Kirche für morgen zu gestalten.

Aus einem Kaplan wird ein 50 %-Kooperator

Liebe Mitchristen,
Sie alle wissen, dass uns Patric Schützeichel über seine Kaplanzeit hinaus erhalten bleibt. Er wird mit einer halben Stelle Kooperator mit den Aufgabenfeldern Junge Kirche, Projekt Offenes Heilig Kreuz und Sonntagsgottesdienste. Es kann sein, dass er auch die Erstkommunionvorbereitung



weiter verantworten wird. Mit den anderen 50 Prozent ist er zum Promotionsstudium freigestellt. Er wird im Fach Moraltheologie an der Universität Bonn promovieren. Das Thema wird ein aktuelles sein, steht aber noch nicht ganz fest. Sie spüren es vielleicht: auf zwei Schultern zu tragen, wird nicht ganz einfach sein.

Wir haben uns deshalb so vereinbart, dass er im Wechsel in einer Woche ganz in der Pfarrei sein und in der anderen Woche ganz am Schreibtisch sitzen wird. Mit diesem Rhythmus wird er beginnen und wir werden schauen, ob das passt.

Freuen wir uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit ihm und drücken wir ihm für die Promotion die Daumen!

Ihr Pastor Michael Kneib

Neu im Verwaltungsrat: Richard Lorisich – Dank an Alfons Senft

Liebe Mitchristen,
unser Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Juni mit Herrn Richard Lorisich (Bild) ein neues Mitglied für den Verwaltungsrat gewählt.

Dies war nötig geworden, weil Herr Alfons Senft sein Amt niedergelegt hat. Er wird weiterhin für die Vermietung des St. Martinhauses in Norheim zuständig sein und bleibt der Kollektenzähler in Bad Münster. Lieber Herr Senft, wir danken Ihnen ganz herzlich

für Ihren Einsatz im Verwaltungsrat und freuen uns, dass Sie uns in anderen Aufgaben erhalten bleiben!

Wir sind froh, mit Herrn Richard Lorisich aus Bad Kreuznach ein neues Mitglied gefunden zu haben, das in seiner westfälischen Heimat bereits acht Jahre im Kirchenvorstand tätig war. Er wird als Rechtsan-



walt juristische Kompetenz einbringen. Herr Lorisich hat als regelmäßiger Gottesdienstteilnehmer einen gewachsenen Glauben, ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Lieber Herr Lorisich, herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft und auf eine gute Zusammenarbeit!

Pastor Michael Kneib

Dr. Jens Werner ist neuer Caritasdirektor

Zum 1. September wird Dr. Jens Werner (Bild) neuer Direktor im Caritasverband Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.. Der 1967 geborene Theologe führt also künftig die Geschäfte des katholischen Sozialverbandes für die Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld und Rhein-Hunsrück. Jens Werner ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Der designierte Caritasdirektor bringt vielfältige Qualifikationen mit. Er hat Theologie und Jura studiert und in Archäologie promoviert. Er hat in Mannheim und Nordhessen vielseitig als Wissenschaftler gearbeitet, und als



Leiter verschiedener Einrichtungen hat Jens Werner breite Führungserfahrung gesammelt. Zuletzt hatte er die Gesamtleitung eines christlichen Trägers der Kinder- und Jugendhilfe im pfälzischen Landau inne.

Die unterschiedliche regionale Prägung des hiesigen Verbandes mit seinen

vier Geschäftsstellen und zwei Sozialstationen ist ein Aspekt, der den „Neuen“ nach eigenem Bekunden zur Bewerbung bewog: „Ich erachte es als große Aufgabe, im Zusammenspiel mit

motivierten Mitarbeitenden das stabile Angebot caritativer Dienste weiterzuentwickeln“, so Jens Werner.

„Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Dr. Werner eine erfahrene, souveräne Leitungskraft als neuen Caritasdirektor gewinnen konnten“, betonen Domkapitular Benedikt Welter als Vorsitzender des Trierer Diözesan-Caritasverbandes und Pastoralreferentin Anna Werle, Vorstands-Vorsitzende des Ortsverbandes. „Wir wünschen ihm Freude am Tun, Erfolg und zu allem Gottes reichen Segen.“

Jens Werner folgt auf Victoria Müller-Ensel, die im April als Caritasdirektorin nach Koblenz gewechselt ist.

Pfarrer i.R. Günter Hawig wird 90

Liebe Mitchristen,
Pfarrer i.R. Günter Hawig feiert Mitte August seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren ihm ganz herzlich!

Jahrzehnte war er Kurseelsorger und Pfarrer in Bad Münster, jetzt hat er ein sehr seltenes Alter erreicht. Er macht es wie Papst Benedikt XVI., dem trotz mancher Krankheit ein hohes Alter vergönnt war

Lieber Günter, wir wünschen dir Gottes reichen Segen und jeden Tag Lebenskraft und Freude! Für dein Gebet danken wir dir von Herzen.

Pastor Michael Kneib





Die Firmlinge begrüßten den Weihbischof – hier beim ersten der drei Firmgottesdienste in der Hl.-Kreuz-Kirche. Konzelebrant war Kaplan Patric Schützeichel. Das Team Firmung gestaltete die Feier mit. Fotos: J. Brantzen

Von Jesus geliebt und vom Heiligen Geist gestärkt

Firmgottesdienste in Hl. Kreuz: Weihbischof Brahm machte Jugendlichen Mut, ihre Talente einzusetzen

Unter dem Leitmotiv „Begeistert“ feierten insgesamt 94 Jugendliche in der pfingstlich geschmückten Heilig-Kreuz-Kirche das Fest ihrer Firmung. Weihbischof Robert Brahm spendete ihnen im Rahmen von drei Gottesdiensten das Sakrament.

In seiner Predigt machte der Weihbischof den Firmlingen Mut: „Wir sind von Jesus gewollt und geliebt und dürfen unsere Talente einsetzen.“ Immer wieder seien Menschen geneigt, andere in eine bestimmte Schublade zu stecken – und seien dann überrascht, wenn deren Begabungen sichtbar werden. Dann heißt es: „Das hätte ich dir gar nicht zuge-
traut.“ Als Beispiel nannte Brahm das Pfingstereignis, als die Jünger, vom Heiligen Geist gestärkt, plötzlich in vielen Sprachen redeten. Das Volk war überrascht, konnte es kaum fassen.

Der Weihbischof machte deutlich: Jesus schaut auf die persönlichen Potenziale und richtet jeden einzelnen Menschen auf.



Der Weihbischof zeichnete den Jugendlichen bei der Firmung mit Chrisam ein Kreuz auf die Stirn.

Die Firmlinge selbst gestalteten den Gottesdienst mit, hießen zu Beginn den Weihbischof willkommen, trugen Fürbitten vor und bedankten sich am Ende bei Robert Brahm mit einem Weinpräsident, dessen Etikett mit dem Leitmotiv der Firmung gestaltet war.

Der Weihbischof selbst dankte allen, die an den Gottesdiensten mitgewirkt haben, so für die musikalische Beglei-



tung durch Istvan Drozdik (Klavier), durch Jürgen Vogt und den Jugendchor „InTime“ (Leitung Ramona Wöllstein) sowie im dritten Gottesdienst durch Klaus Evers und Band. Der besondere Dank des Weihbischofs galt dem etwa 30-köpfigen Team Firmung, das im

Pastoralen Raum die Jugendlichen pfarreübergreifend mit vielen Projekten auf das Sakrament vorbereitet hatte.

Vor den Gottesdiensten in Bad Kreuznach nahm sich der Weihbischof jeweils Zeit zum zwanglosen Gespräch mit den Firmlingen im Pfarrsaal Hl. Kreuz. Er beantwortete dabei auch sehr persönliche Fragen. So berichtete er, dass er in seiner Wahl zum Priesterberuf nicht zuletzt durch seine Eltern bestärkt wurde, die Glauben nicht nur gelehrt, sondern auch vorgelebt hätten. Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 14. Juli, wurde Brahm zum Priester geweiht. Gerne erinnert er sich an seine erste Kaplanstelle: zwei Jahre in Bad Kreuznach mit Unterkunft im Pfarrhaus Hl. Kreuz.

Firmgottesdienste wurden übrigens nicht nur in Bad Kreuznach, sondern auch in Bad Sobernheim und Wallhausen gefeiert, wobei die Jugendlichen Termin und Ort selbst wählen konnten.

Josef Brantzen



Gesprächsrunde mit dem Weihbischof im Pfarrsaal von Hl. Kreuz.



Weihbischof Robert Brahm zusammen mit den gefirmten Jugendlichen und dem Team Firmung bei der ersten der drei Sakramentenfeiern in der Hl.-Kreuz-Kirche.

Foto: J. Brantzen



40 Jugendliche wurden beim zweiten Gottesdienst in Hl. Kreuz gefirmt, die größte Gruppe.

Foto: L. Wilhelm



Eine stattliche Zahl von Jugendlichen fand sich auch zum dritten Firmgottesdienst ein.

Foto: J., Brantzen



Arbeiten am Dach von Heilig Kreuz: Es geht in die Endphase

Vier Wochen zuvor war der Dachreiter der Hl.-Kreuz-Kirche von Ost nach West Richtung Glockenturm transportiert worden, um dort in einem eigenen Gerüstkäfig saniert zu werden. Mitte Juni war die Arbeit erledigt und das „Türmchen“ durfte zu seinem angestammten Platz zurückwandern – auch

diesmal ein spektakuläres Schauspiel, wie unsere Bilder zeigen.

Bis Ende Oktober soll die gesamte Dachsanierung abgeschlossen sein. Für die restlichen Arbeiten gibt es laut Architekt Andreeas Milch im Wochenrhythmus eine exakte Planung. Zimmerer vervollständigen die Turmkonstruk-

tion, bauen Schallläden ein, fertigen die Holzverschalung am Turm; Dachdecker haben noch Spenglerarbeiten und verkleiden Dachanschlüsse mit Schiefer; ein Blitzschutz wird installiert; und schließlich wird das Gerüst nach und nach zurückgebaut.

Text/Fotos: Josef Brantzen

Spenden für die Dachsanierung

Liebe Mitchristen,
in einer Gesprächsrunde zu den Leitlinien für die Pfarrei war ein Mitchrist überrascht von der Mitteilung, dass wir erst 30.000 Euro an Spenden für die Dachsanierung unserer Hl.-Kreuz-Kirche erhalten haben. Er hat daraufhin eine große Spende gemacht (herzlichen Dank!) und angeregt, im Pfarrbrief den geringen Spendenstand zu veröffentlichen. So könne vielleicht der ein oder andere, der noch keinen Beitrag geleistet hat, motiviert werden. Dieser Anregung komme ich gerne nach – angesichts der hunderttausenden Euro, die wir investieren müssen. **Pastor M. Kneib**

Spendenkonto: Kirchengemeinde Bad Kreuznach Hl. Kreuz, Sparkasse Rhein-Nahe, IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39, Verwendungszweck: Dachsanierung Kreuzkirche.

Dacharbeiten nach dem Krieg

Der aus Bad Kreuznach stammende Pater Rudolf Stein verfolgt von Schönstatt aus nach wie vor aufmerksam das Geschehen in seiner einstigen Heimatpfarrei Hl. Kreuz, so auch die Berichte über die Sanierung des Kirchendachs. Der 88-jährige erinnert sich an seine Kinderzeit: „Beim Ausbessern des Turmdaches war ein Stülpperüst, wie es jetzt verwendet wurde, unmöglich. Die Handwerker der Firma Wirth aus Bad Kreuznach mussten die Aufgabe mit Dachdeckerleitern von der Balustrade aus bewältigen. Am Schluss kletterte Wirth Junior auf dem selben Weg nach oben und schwenkte seinen Hut. Mir wurde schon schlecht, als wir Messdiener mit dem Kaplan einmal die Treppen zur Veranda hochstiegen und ich von da auf die Kreuzung Salinen-/Wilhelmsstraße hinunterschaute.“



Sommerlicher Gruß am Glockenturm unserer Heilig-Kreuz-Kirche.

Foto: J. Brantzen



Mit Fahne und Trikots zog ein Fußballteam zum Gottesdienst in der Kreuzkirche ein. Die Band „Um Himmels Willen“ stimmte die Gemeinde musikalisch ein, und am Ende gab es für alle Besucher einen Mini-Fußball. Fotos: J. Brantzen

Auf die Mannschaft kommt es an

Gemeinschaftsgottesdienst im Zeichen des Fußballs – Teamgeist ist in allen Lebensbereichen wichtig

„Sind wir im falschen Film?“ So fragte sich sicher mancher Gottesdienstbesucher in der Hl.-Kreuz-Kirche, als mit lautem Jubel und Fangesängen Fußballfans in den Chorraum stürmten. Es war der Auftakt des 19. Gemeinschaftsgottesdienstes, der dieses Mal die Fußball-Europameisterschaft als Grundlage für das Thema „Mannschaft – Teamgeist“ nahm.

Pastor Michael Kneib wies bereits in seiner Begrüßung darauf hin, dass wir alle in verschiedenen Mannschaften unterwegs sind, zum Beispiel der Mannschaft der Gläubigen oder der Mannschaft unserer Familie.

La-Ola-Welle für viele Teams

Die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Tine Harmuth betonte, dass es beim Fußball nicht nur auf die elf Spieler einer Mannschaft ankommt, sondern immer auch ein „12. Mann“ in Form von Zuschauern, Fans oder sonstigen Unterstützern notwendig ist. Und das ist nicht nur im Fußball so, sondern auch in anderen Lebensbereichen wie etwa in unserem Gemeindeleben. Auch hier ist immer Unterstützung, Bestärkung und Anfeuerung nötig. Und so forderte Tine Harmuth die Gottesdienstbesucher auf, laut mitzuteilen, welche „Mannschaft“ sie mit einer La-Ola-Welle unterstützen würden. Viele Beispiele wurden genannt: die Mannschaft der Messdiener, die auf Wallfahrt nach Rom gehen, die Mannschaft der Betenden in der St.-Wolfgang-Kirche, die



Mannschaft der ehrenamtlichen Räte, die Mannschaft der Familien und Kinder im Kindergottesdienst in Hüfelsheim, die Mannschaft der Seelsor-

ger, die Mannschaft der Aktiven, die sich um die Gespräche mit anderen Religionen kümmern, die Mannschaft des Projekts Offenes Hl. Kreuz und auch die Mannschaft der Band „Um Himmels Willen“, die mit schwungvoller Musik und Gesang den Gottesdienst bereicherte. Jede Mannschaft erhielt als Anfeuerung eine La-Ola-Welle der Gottesdienstbesucher und lauten Jubel.

Wie bereits in den vorherigen Gemeinschaftsgottesdiensten wurden anstelle einer Ansprache Statements von drei Gemeindemitgliedern abgegeben zur Frage „In welcher Mannschaft spiele ich mit? Was gehört für mich dazu, dass das Mannschaftsspiel Freude macht?“ Heidi Lehnart benennt zwei Mannschaften, die ihr in ihrem Leben wichtig sind: die Gemeinschaft, die sich mit sakralem und meditativem Tanz



befasst, und der Familienkreis, der sich seit mehr als 40 Jahren regelmäßig trifft und für sie zu einem wichtigen Forum für Verlässlichkeit, Offenheit und Toleranz wurde. Für Jan Lunkenheimer besteht eine Mannschaft nicht aus reinen

Individualisten, sondern das Team zeichnet sich durch das Einbringen von vielen individuellen Fähigkeiten in die Gemeinschaft aus. Das erlebt er sehr intensiv bei der Vereinsarbeit, aber auch bei einem privaten Sanierungsprojekt, wo viele Freunde ihre Fähigkeiten zum Wohle des Ganzen einbringen. Vanessa Kamms Mannschaft ist die Junge Kirche, die sie mit ihren Aktivitäten als vielfältig und auf einem gemeinsamen Weg erlebt.

Ein kleiner Ball als Mutmacher

Als Erinnerung an den Gemeinschaftsgottesdienst bekamen alle Teilnehmenden einen kleinen Fußball (Bild) geschenkt, der auch als Mutmacher für die Mannschaften in unserer Pfarrgemeinde und in den sonstigen Lebensbereichen dienen soll. **Winfried Vogt**



La-Ola-Welle bei den Gläubigen in den Bänken und dem Fußball-Team vor dem Altar.

> Besonderheiten

Kollekte

Sonntag, 4. August: Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.

Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Nächster Termin: Samstag, 10. August. Die Teilnahme ist kostenlos.

> Offene Kirchen

Sechs Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Montags bis freitags während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Nikolaus:** Samstags von 11 bis 13 Uhr

Viele Jahre lang hatte Diakon Wolfgang Ryschlewski unsere Kranken besucht und ihnen die Kommunion gebracht. Nach seinem Tod war dieser Seelsorgedienst vakant. Weil immer wieder Nachfragen kamen, hat Pastor Michael Kneib Ludwig Wilhelm gebet-

- **St. Wolfgang:** Mittwochs bis sonntags von 14.30 bis 15.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet.
- **Kreuzerhöhung Norheim:** Täglich von 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Freitags bis sonntags, 9 bis 16 Uhr.

> Rosenkranz

Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr (außer 17. Juli).
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.

Krankenkommunion

ten, diesen Dienst zu übernehmen. Seit über einem Jahr besucht dieser nun die Kranken in Norheim und bringt ihnen die Kommunion. Wer besucht werden



Kleine Leute Kirche

In der Hargesheimer Kirche St. Bernhard gibt es regelmäßig kindgerecht gestaltete Gottesdienste unter dem Titel „Kleine Leute Kirche“. Nächster Termin: Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr. Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern auch aus unserer Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz.

möchte, kann sich bei Ludwig Wilhelm melden, Telefon 0671- 9206951.

Ursula Klein hat sich bereit erklärt, diesen Dienst auch in Bad Münster, Niederhausen und Hüffelsheim zu übernehmen. Wer dies möchte, meldet sich im Pfarrbüro, Tel. 0671-28001.

Mitmachen – anmelden!

Dritte Synodalversammlung im Pastoralen Raum Bad Kreuznach

**Samstag
28. September
10 bis 16.30 Uhr
Alfred-Delp-Schule
Hargesheim**

**Gemeinsam und
solidarisch**

Weitergehen – Weiter sehen

Gemeinsam und solidarisch setzen wir den Weg fort, den wir im November 2022 begonnen haben.

Unsere Ziele, die wir mit Ihnen, an unserer dritten Synodalversammlung, erreichen wollen:

1. Wir haben uns als lebendige Gemeinschaft erlebt.
2. Wir haben den Raum geöffnet, lebendig & zweckfrei uns zu uns bewegenden Themen auszutauschen (zu arbeiten) & sich evtl. aktiv an Aktionen und Projekten zu beteiligen.
3. Wir haben uns gegenseitig inspiriert & im Glauben bestärkt.
4. Wir haben den Rat des Pastoralen Raumes erlebt & weitere Ratsmitglieder gewählt.
5. Wir haben an den guten Geist der zweiten Synodalversammlung angeknüpft & die Ergebnisse der Versammlung, auf dem aktuellen Stand, ins Bewusstsein gebracht.
6. Wir haben gemeinsam, humorvoll, gesungen, gegessen und gelacht.

Wir freuen uns auf vielfältige Ideen und Beiträge und die Weiterentwicklung im Pastoralen Raum im Großen und im Kleinen.

Herzliche Einladung also an alle, die miteinander in Kontakt kommen wollen und gemeinsam an den Themen (weiter-)arbeiten wollen, die für uns – im Pastoralen Raum und in den Pfarreien – für die Zukunft wichtig sind.

Wie kann ich dabei sein?

Einfach anmelden bis Montag, 16. September 2024

mit dem nahestehenden QR-Code:

mit diesem Link: <https://forms.office.com/e/2KeRagavKv>

Telefon: 0671 / 3 44 00

Postanschrift: Pastoraler Raum Bad Kreuznach,

Poststr. 6, 55545 Bad Kreuznach

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag und laden herzlich dazu ein.

Der Rat und das Leitungsteam des Pastoralen Raumes



Montag, 15. Juli

HL. BONAVENTURA, BISCHOF, KIRCHENLEHRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe †† Ehel. H. u. H. Gumbsheimer

Dienstag, 16. Juli

GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU VOM BERGE KARMEL

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 17. Juli

MITTWOCH DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 18. Juli

DONNERSTAG DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe für alle, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind

Freitag, 19. Juli

FREITAG DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S.
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Dengler, †† Ehel. E. u. W. Quirin
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 20. Juli

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

Sonntag, 21. Juli

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jer 23,1-6

L 2: Eph 2,13-18

Ev: Mk 6,30-34

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe †† Ehel. W. u. M. Kaiser u. † G. Hardt
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † E. Kloep, † M. Ellrich
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe † H. Machnik, †† Fam. Colombo-Kilz
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	14.30	Taufe von Tilda Merten
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe nach Meinung alter Stifter, † J. Marx, † F. Traut

Dank für Aufsichtsdienst in St. Nikolaus

Einen besonderen Gruß und ein herzliches Dankeschön überbrachte Tine Harmuth, Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates, am 7. Juni Winfried Memmesheimer. Anlass war seine letzte Kirchenaufsicht in St. Nikolaus, die er an diesem Tag ableistete. Seit mehr als 20 Jahren hat Winfried Memmesheimer diese Tätigkeit an vielen Samstagen durchgeführt und konnte vielen Interessierten auch umfangreiche Auskunft über dieses schöne, historisch bedeutsame Gotteshaus geben. Selbst nach seinem Wegzug aus dem Pfarrbezirk St. Nikolaus war er weiter zur Kirchenaufsicht bereit. Auch darüber hinaus war Memmesheimer in der ehemaligen Pfarrei St. Nikolaus sehr aktiv, zum Beispiel als Sänger im Kirchenchor. Nun, mit fast 86 Jahren, war die Zeit gekommen, sich zurückzuziehen. Tine Harmuth überbrachte ihm im Auftrag von Pfarrer Michael Kneib und der ganzen Pfarrgemeinde den Dank und wünschte ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Das Bild zeigt Winfried Memmesheimer zusammen mit weiteren Gemeindegliedern, die in St. Nikolaus regelmäßig Aufsicht führen und Führungen anbieten: Marita Peil (links), Elisabeth van Werden-Troll und Bruno Schneider (rechts). **Winfried Vogt**



Foto: T. Harmuth

Montag, 22. Juli

HL. MARIA MAGDALENA, APOSTOLIN DER APOSTEL

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Kneib-Lambert

Dienstag, 23. JuliHL. BRIGITTA VON SCHWEDEN, ORDENSGRÜNDERIN,
PATRONIN EUROPAS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 24. Juli

HL. CHRISTOPHORUS, MÄRTYRER IN KLEINASIEN

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 25. Juli

HL. JAKOBUS, APOSTEL

Hl. Kreuz, Werktagkapelle	10.30	Dankamt zur Diamantenen Hochzeit Ingrid u. Diether Becker
St. Peter	15.00	Seniorenmesse
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Freitag, 26. Juli

HL. JOACHIM UND HL. ANNA

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † M. Cartus
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe i. d. Anliegen von Schwester Neeta und Schwester Anita
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 27. Juli

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe †† Herz Jesu Schwestern
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † C. Kalina

Sonntag, 28. Juli

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 2 Kön 4,42-44

L 2: Eph 4,1-6

Ev: Joh 6,1-15

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in den Anliegen von Schwester Alphy
Bad Münster	9.30	Hl. Messe †† Fam. Klein-Gerber
St. Peter	9.30	Hl. Messe †† I. Faier, F. Faier, J. u. K. Faier
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Wortgottesfeier
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein, †† Fam. Velten
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Taufe von Maja Leni Wiesel
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Kreuz † A. Grumbach, † G. Pieroth, † G. Jenemann, † U. Geyer, † K. Pietrowski u. † T. Stenzel,

Kirchenmusiker werden

Singen, Orgelspielen und Chorleiten – das sind die Säulen, auf denen eine Ausbildung in der Kirchenmusikschule im Bistum Trier fußt. Menschen aller Altersgruppen, mit unterschiedlichen Zielen und Voraussetzungen können dort ihr musikalisches Talent weiterentwickeln und werden dabei intensiv und qualifiziert gefördert.

Im Herbst starten alle Ausbildungen in den neuen Jahrgang. Unterrichtet wird ortsnah und kostengünstig erteilt. Wer das Orgelspiel erlernen möchte, wer einen Chor leiten möchte oder sich ehrenamtlich als Kantorin oder Kantor im Gottesdienst engagieren will, erhält nähere Informationen und Anmeldeformulare bei der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier, Mustorstraße 2, 54290 Trier, Tel.: 0651-7105 508, E-Mail kirchenmusik@bistum-trier.de. **Anmeldeschluss** für die D- und C-Ausbildung ist der 1. September, Vorsänger/Kantoren haben Zeit, sich bis zum 7. Oktober anzumelden.

Informationen gibt auch unser Dekanatskantor Klaus Evers, Telefon 0671-68114, E-Mail kh.evers.kh@t-online.de



Montag, 29. Juli

HL. MARTA, MARIA UND LAZARUS

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Schwester Adelheid u. †† Angehörige
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † A. Kiefer

Dienstag, 30. Juli

HL. PETRUS CHRYSOLOGUS, BISCHOF, KIRCHENLEHRER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 31. Juli

HL. IGNATIUS VON LOYOLA, ORDESNGRÜNDER

Donnerstag, 1. August

HL. ALFONS MARIA VON LIGUORI, ORDENSGRÜNDER

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

Freitag, 2. August

HL. EUSEBIUS, BISCHOF VON VERCELLI

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 3. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

Sonntag, 4. August

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Ex 16,2-4.12-15

L 2: Eph 4,17.20-24

Ev: Joh 6,24-35

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe †† H. Orben u. W. Joerg, † L. Wüst, †† Fam. Velten
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † R. Zäck

Pfarrgarten von St. Nikolaus wird immer grüner

Dank großzügiger Pflanzenspenden des Gartencenters Rehner und des Blumenhauses Aversch konnte die Gestaltung des Pfarrgartens St. Nikolaus nun weiter vollendet werden. Bei einem tatkräftigen Einsatz einiger Mitglieder unserer Pfarrgemeinde wurden die Sträucher und Blumen eingesetzt, und in der Folge wurde durch regelmäßige Bewässerung das Anwachsen unterstützt.

Herzlichen Dank an die Familien Rehner und Aversch und die fleißigen Helfer für ihren Einsatz für diesen schönen Ort inmitten der Bad Kreuznacher historischen Neustadt. Unser Bild zeigt



das Pflanzteam mit (v.l.) Wolfgang Kallfelz, Winfried Vogt, Ludwig Vogt und Steffen Domann.

Foto: Tine Harmuth

Montag, 5. August

HL. EMIDIUS, BISCHOF, MÄRTYRER († UM 304)

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Herz Jesu Schwestern
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn

Dienstag, 6. August

VERKLÄRUNG DES HERRN

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Wohnpark Sophie Scholl	10.00	Senioren-gottesdienst
Kurstift Bad Kreuznach	10.45	Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 7. August

HL. XYSTUS II., PAPST, UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER

Seniorenresidenz Haus Altes Weingut	10.45	Senioren-gottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper i. d. Anliegen der Kongregation Mägde Mariens

Donnerstag, 8. August

HL. DOMINIKUS, ORDENSGRÜNDER

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

Freitag, 9. AugustHL. TERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN),
MÄRTYRIN, PATRONIN EUROPAS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz, †† Eltern u. Bruder, zum Dank Ngampwo
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 10. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse †† F. u. E. Wegenka u. † B. Enders u. †† Fam. Kreuzner

Sonntag, 11. August

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 1 Kön 19,4-8

L 2: Eph 4,30-5,2

Ev: Joh 6,41-51

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe † P. Rith u. †† Eltern, †† Ehel. A. u. L. Sucke, † A. Schmitz u. †† Ehel. C. u. B. Oberst
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† J. Kaiser u. D. Buckmaier, †† E. u. V. Mock, † M. Ellrich
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe † S. Hoffmann u. † H. Hoffmann sen., †† H. Röhrig u. H. Hoffmann, †† Fam. Velten
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier



 **Studio Nahe**
 Das Pfarrradio aus Bretzenheim
 UKW 87,9 oder DAB+ Kanal 12 A
 oder Webradio studio-nahe.de

Montag, 12. August

HL. JOHANNA FRANZISKA V. CHANTAL, ORDENSFRAU

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 13. August

HL. PONTIANUS, PAPST, UND HL. HIPPOLYT, MÄRTYRER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Pro Seniore Residenz	10.00	Senioren-gottesdienst
Elisabeth Jaeger Haus	15.30	Senioren-gottesdienst
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 14. August

HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE, MÄRTYRER

Haus Wohnsiedler	9.45	Senioren-gottesdienst
Seniorenzentrum Lotte-Lemke-Haus	10.45	Senioren-gottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 15. August

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Bad Münster	16.30	Hl. Messe zum Patronatsfest
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe in polnischer Sprache

Freitag, 16. August

HL. STEPHAN, KÖNIG VON UNGARN

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S.
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 17. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe i. d. Anliegen von Schwester Anita
St. Franziskus	11.00	Taufe von Emil Kraemer Perez
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † J. Fischer u. †† Angehörige

Sonntag, 18. August

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Spr 9,1-6

L 2: Eph 5,15-20

Ev: Joh 6,51-58

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe †† Ehel. J. u. G. Rith
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit der ukrainisch griech.-kath. Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-katholischer Gottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † M. Belowski, † Dr. E. Komenda, Leb. u. †† Fam. Oberst-Retzmann, 2. Jgd. † K. Hilgert u. †† Ehel. M. u. K. Ranger

Maria Himmelfahrt für alle in Bad Münster

Liebe Mitchristen,
ganz herzlich lade ich Sie alle zur Mitfeier des Hochfestes Maria Himmelfahrt ein. In Bad Münster haben wir ja eine Kirche, die das Patrozinium dieses Festes trägt und seit Jahren pflegt.

Die Hl. Messe wird wieder um 16.30 Uhr sein, anschließend ist vor der Kirche für Speis und Trank und ein schönes Zusammensein gesorgt.
Ein herzliches Willkommen!

Pastor Michael Kneib



Montag, 19. August

HL. JOHANNES EUDES, ORDENSGRÜNDER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
-----------------	-------	-----------

Dienstag, 20. August

HL. BERNHARD V. CLAIRVAUX, ABT, KIRCHENLEHRER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 21. August

HL. PIUS X., PAPST

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 22. August

MARIA KÖNIGIN

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in den Anliegen der Provinz Regina Mundi u. aller Mägde Mariens
St. Peter	18.30	Hl. Messe

Freitag, 23. August

HL. ROSA VON LIMA

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe 1. Jgd. † U. Rüdell
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 24. August

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Norheim	13.00	Trauung Christina Köhler und Niklas Stallmann
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse Jgd. † J. Becker

Sonntag, 25. August

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jos 24,1-2a.15-17.18b

L 2: Eph 5,21-32

Ev: Joh 6,60-69

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † E. Kloep
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe mit Erwachsenentaufe Vincent Marnier
Hüffelsheim	11.00	Kindergottesdienst
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	14.30	Taufe von Tim und Teo Großmann
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe musikal. gestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia † M. Zimmermann, † R. Plaul

Im alttestamentarischen Buch Numeri sagt Gott zu Aaron, wie er die Menschen segnen soll: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.“

Gottes Angesicht leuchtet über den Menschen und seine Liebe wärmt und behütet. Im Segen wird Gottes Gnade und seine Hilfe erbeten und gewährt. Dabei wird Gottes Segen nicht vor Unglück schützen. Er trägt aber mit in allem Leid, weil Jesus selbst den Leidens-

**Stichwort Segen****Gott und Menschen segnen**

weg genommen und getragen hat.

Im oben genannten Segen bevollmächtigt Gott den Menschen, in seinem Namen zu segnen. Weil uns Gott gesegnet hat, können und sollen auch wir segnen und Segen für andere sein.

Segnen heißt dabei, etwas Gutes, Heiles auf einen Menschen, aber auch auf Sachen, Tiere, Mahlzeiten usw. zu legen. Indem wir andere oder anderes

segnen, handelt Gott durch uns. Wir sagen uns die Anwesenheit und das Heil Gottes zu. Durch den Segen wird die Zuwendung Gottes real und erfahrbar.

Als Christen sind wir aufgefordert, anderen ein Segen zu sein, anderen Gutes zu sagen (und zu tun) und gut über sie zu sprechen, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religionszugehörigkeit. Im Segnen wollen wir, dass es den anderen gut geht, eher das Positive als das Negative sehen. **Theo Vogt**

Angelehnt an: Sr. Theresita Müller SMMP: Als Gesegnete ein Segen sein. Aus der Reihe „Kirche im Kleinen“ des Bonifatiuswerks

Vorfreude auf ein großes Gemeinschaftserlebnis

Messdiener aus unserem Pastoralen Raum bereiteten sich auf die Romwallfahrt Ende Juli vor

Gottesdienst mit Kaplan Patric Schützeichel in St. Franziskus. Fast alle der 56-köpfigen Reisegruppe aus dem Pastoralen Raum Bad Kreuznach bereiten sich gemeinsam auf ihre Ministranten-Wallfahrt nach Rom vor. Sie sitzen bei knapp 30 Grad neben der Kirche um einen Steinaltar auf Bierzelt-Bänken. Es ist das letzte gemeinsame Treffen, bevor die Gruppe Ende Juli zur internationalen Ministranten-Romwallfahrt mit knapp 800 Mitreisenden aus dem Bistum Trier nach Italien aufbricht. Die Gruppe aus dem Raum Bad Kreuznach ist die größte aus dem Bistum.

„Mit Dir“ lautet der Slogan der Romwallfahrt. Der Gottesdienst unter freiem Himmel bietet einen Vorgeschmack auf die Zeit in Italien. Auch dort wird es passieren, so Kaplan Schützeichel, dass die Gruppe mitten im Lärm der Stadt zusammenkommt, innehält und gemeinsam unterwegs ist. Gemeindereferentin Viktoria Höhn: „In diesem Sommer reist niemand von uns alleine nach Rom.“ In ihrer Predigt unterstreicht sie, dass die Gruppe als Gemeinschaft mit vielen anderen unterwegs sein wird.

Maren (16) fährt zum ersten Mal nach Rom. „Natürlich freue ich mich auf die Attraktionen, besonders auf den Petersdom. Der soll sehr imposant sein. Vor allem aber auf die Gemeinschaft.“ Ihre Freundin Mira (16) ist ebenfalls zum ersten



So eine Romwallfahrt will auch finanziert werden. Beim Gemeinschaftsgottesdienst in Hl. Kreuz verkauften Ministranten leckere Kuchen. Die fanden reißenden Absatz. Erlös: 570 €! Ein Dank gilt allen Spendern! Foto: J. Brantzen



Treffen an der Franziskuskirche zur Vorbereitung auf die Messdiener-Romwallfahrt.

Foto: L. Maurer

Mal dabei und ergänzt: „Ich habe das noch nie erlebt – eine so große Gemeinschaft, die gemeinsam an was glaubt.“

Der mit Abstand älteste Messdienerleiter in der Gruppe ist der 74-jährige Hans. Zum vierten Mal nimmt er an Ministranten-Romwallfahrt teil. „Ich freue mich am meisten auf das Kennenlernen vieler Leute. Das Arbeiten mit Kindern macht immer noch Spaß und hält mich jung.“

Für das Team der Bad Kreuznacher Gruppe ist genau deshalb ein Vortreffen wichtig. Nicht nur für das Weitergeben von Informationen und Organisatorischem. Viktoria Höhn: „Es ist mehr als ein Treffen. Wir essen gemeinsam, feiern Gottesdienst und spielen zusammen. Es geht darum, die Reisegemeinschaft kennenzulernen.“

Luisa Maurer

Gebetszettel und Pilgerpost

Für alle Gemeindemitglieder besteht die Möglichkeit, Gebetsanliegen aufzuschreiben, die die Messdiener während der Wallfahrt beten werden. Gegen eine Spende kann man auch Pilgerpost aus Rom erhalten. Wer die Pilger auf diese Weise unterstützen und begleiten möchte, kann sein Gebetsanliegen auf einem Zettel zusammen mit der eigenen Adresse notieren und im Pfarrbüro Wilhelmstraße 37 abgeben. Dort steht auch eine Box für die Spenden. Die Gebetsanliegen können auch per E-Mail geschickt werden an: jungekirche-bad-kreuznach@bistum-trier.de

In Berufe schnuppern und sich gleichzeitig sozial engagieren

Sich nach dem Schulabschluss beruflich orientieren, Wartezeiten bis zum Studium zu überbrücken, oder einfach mal Praxisluft schnuppern: All das geht bei einem Freiwilligendienst wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder dem Bundesfreiwilligendienst (BFD), angeboten von den Sozialen Lerndiensten im Bistum Trier gemeinsam mit dem Caritasverband. Dort haben junge und auch ältere Menschen die Möglichkeit, soziales Engagement mit berufspraktischen Erfahrungen zu verbinden.

Die Freiwilligen arbeiten je nach

sozialelerndienste
freiwilligendienste im bistum trier

Möglichkeit 6, 12 oder 18 Monate in sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Jugendzentren, Einrichtungen der Behindertenhilfe oder zur Betreuung alter Menschen, Krankenhäusern, Gemeinwesen- oder Kulturprojekten und Ganztagschulen. Der Einstieg ist monatlich möglich, viele beginnen ihre Dienste im August oder September. In den letzten Jahren haben durch-

schnittlich 600 junge und ältere Menschen dieses Angebot genutzt.

Die Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld von rund 350 Euro sowie Fahrtkostenerstattung, die Sozialversicherungsbeiträge werden übernommen und der Kindergeldanspruch bleibt bestehen.

Bewerbungen für ein FSJ oder einen BFD möglichst frühzeitig an: Soziale Lerndienste, Jesuitenstraße 13, 54290 Trier, Telefon 0651-993796-300, E-Mail: info@sozialelerndienste.de, online: www.sozialelerndienste.de, www.facebook.com/soziale.lerndienste.

Die Junge Kirche feierte feurig

Das Sommerfest der Jungen Kirche fand in diesem Jahr outdoor an der katholischen Kirche in Weinsheim statt. Vor dem Altar wurde eine Grillschale aufgestellt, in der während des ganzen Gottesdienstes ein kleines Feuer brannte. Es ging um das Thema: Wie kann ich Licht sein? Diese Frage durfte jeder für sich auf einem kleinen Stück Holz beantworten. Am Ende des Gottesdienstes durften die Teilnehmenden ihr Hölzchen ins Feuer geben. Anschließend wurde gegrillt und der Tag klang gemütlich bei Essen und Trinken sowie netten Gesprächen aus.



Fotos: L. Maurer

Benita Domann



Führerschein in Bücherei erworben

16 Vorschulkinder aus den beiden Bad Münsterer Kitas haben in diesem Jahr am Bibfit-Programm teilgenommen und in unserer katholischen öffentlichen Bücherei Bad Münster den Bibliotheksführerschein erworben. Auf unserem Bild zeigen die Kinder aus der Hessel-Kita stolz ihr Zertifikat vor. Von November bis Mai hatte es in der Bücherei in der Rotenfeslerstraße 12 je Kita sechs Veranstaltungen gegeben: Vorlesen, Basteln, Singen und Ausleihen. Wie immer hatten die Kinder und das Büchereiteam dabei gleichermaßen Spaß.

Text/Foto: Doris Geyer



Junge Kirche auf Kanu-Tour

Trotz kühlerem Wetter und leichtem Regen ließen sich Mitglieder der Jungen Kirche nicht von einer Kanu-Tour abbringen. In Meisenheim startete die Tour auf dem Glan. Nach anfänglichen Vertrautmachen mit Kanu, Paddel und Fluss kamen alle, auch dank der starken Strömung, gut voran. Nach einem kurzen Picknick ging es auf den zweiten Teilabschnitt. Einige mutige Schwimmer und Schwimmerinnen nahmen sich sogar eine Erfrischung im Glan. Rundum war es eine anstrengende, aber dennoch lustige und unterhaltsame Tour. Für das Team der Jungen Kirche.

Benita Domann

Ferienangebote für Kinder

In der vierten Ferienwoche bietet die Bad Kreuznacher Caritas-Familienbildungsstätte (FBS) eine Sommerfreizeit für sechs- bis zwölfjährige Kinder an: „Action in und um Bad Kreuznach“ heißt es dann von Montag, 5. August, bis Freitag, 9. August, jeweils von 8 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist immer die FBS in der Bahnstraße 26. Spannende Aktionen an der frischen Luft sind geplant! Der Kostenbeitrag für die Freizeit, einschließlich Mittagessen, beträgt 95 Euro.

Auch in einer Outdoor-Ferienfreizeit hat die Caritas-Familienbildungsstätte noch ein paar freie Plätze: Das



Katholische
Familienbildungsstätte
Bad Kreuznach



„Waldmonzter-Camp“ im Soonwald ist eine Zelt-Freizeit mit vier Übernachtungen für 7- bis 13-jährige Kids von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, 14 Uhr, rund um die Martinshütte bei Seibersbach.

Informationen – auch zu den Teilnahme-Beiträgen und einem Geschwister-Rabatt – gibt es unter Telefon 0671-83828-40; E-Mail FBS@caritas-rhn.de, sowie auf www.caritas-rhn.de/fbs-programm.



Ein fröhliches Fest in der Norheimer Kita St. Hildegard

Mit einem liebevoll gestalteten Wortgottesdienst mit den Kindergartenkindern unter Leitung von Tatjana Dallmann startete das diesjährige Sommerfest des Norheimer Kindergartens St. Hildegard. Anschließend wurde das neue Sonnensegel im Außenbereich der Kleinsten durch Ortsbürgermeister Kai Michelmann offiziell in Betrieb genommen. Finanziert wurde

dieses Herzensprojekt gemeinschaftlich von der Ortsgemeinde und dem Förderverein der Kita Norheim sowie von der Katholischen KiTa gGmbH Koblenz. Am Nachmittag hatten die Kinder bei bestem Wetter Spaß beim Kinderschminken, Basteln wie auch bei der KiTa-Olympiade, bei der sie verschiedene Aufgaben bewältigen mussten. **Text/Foto: Agata Saar**



Foto: Daniela Schweickhard

In der Kita St. Nikolaus Obstbäume gepflanzt

Bevor die Maxi-Kinder im Sommer die Kita St. Nikolaus in Bad Kreuznach verlassen und in die Schule gehen, pflanzten sie zwei Obstbäume, die weiterwachsen und noch viele Jahre an sie erinnern werden – immer dann, wenn man von dem neuen Apfel- oder Pflaumenbaum leckeres Obst erntet. Die Familie Avkhimovich hat die Bäume gespendet und pflanzte

sie mit den Kindern und den Erzieherinnen Roedel und Schweickhard auf dem Kita-Gelände. So lernten die Vorschulkinder am Weltumweltag Anfang Juni, wie man nachhaltig für Nahrung sorgt. Und künftige Kita-Kinder werden Freude haben, wenn sie in den kommenden Jahren die Früchte ernten können. **Sabine Hasemann**

Wieder ein Kinder- und Familienfest mit tollem Programm



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor

Schon mal vormerken: Das jährliche Kinder- und Familienfest des Mehrgenerationenhauses Bad Kreuznach (MGH) in der Bahnstraße 26 steigt am Samstag, 14. September, von 11 bis 15 Uhr. Die Organisatoren versprechen jede Menge Höhepunkte. Es gibt Spiel, Sport und Kreatives für jedes Alter. Eine Verlosung mit vielen Preisen bringt Spannung und Freude. Der Eintritt und die Verpflegung sind frei. Es gibt Grillwürstchen, süße Waffeln, Kaffee, Tee und Kaltgetränke. Mehr Informationen gibt es bei Diana Dahm, Telefon 0671-83828-19; E-Mail MGH@caritas-rhn.de.

DIE ZEIT KENNT KEINE WIEDERHOLUNG

Das Leben fotografisch in den Blick nehmen: ein Nachmittag für Frauen

Wir machen uns mit unserer Handykamera auf den Weg und entdecken Spuren: in Menschen, der Natur, der Stadt, in uns

**Freitag, 6. September 2024
16 - 19.30 Uhr
Kolpinghaus Bad Kreuznach**

Anmeldung bis 4. September an:
theresia.stumm@bistum-trier.de

Bilder: @badkreuz_foto



Gabenzaun ist ein Erfolg – aber bitte keinen Müll abladen



Vor gut zweieinhalb Jahren haben die Bad Kreuznacher Malteser in der Bosenheimer Straße 85 einen Gabenzaun für Bedürftige installiert. Er kann von jedem anonym mit Gaben gespickt werden, und ebenso anonym können sich Obdachlose und andere Bedürftige dort etwas mitnehmen.

Ursprünglich sollte die Aktion nur einige Monate in der kalten Jahreszeit laufen, Doch die Spendenbereitschaft und die Nachfrage waren hoch, wie Malteser-Referent Roland Baer berichtet. Deshalb wurde das Projekt fortgeführt und soll weiter Bestand haben. Problem: In den vergangenen Monaten wurde der Gabenzaun immer wieder mit Essensresten, Farbeimern und anderem mehr zugemüllt. Deshalb Roland Baers Appell: „Bringt bitte nur Sachen, die verwertbar sind. Packt sie in wasserfeste Tüten und klebt einen Zettel mit genauer Inhaltsbeschreibung daran.“

Benötigt werden unter anderem Hygieneartikel wie Duschgel oder Shampoo, Kleidung für Kinder und Erwachsene, konservierte Lebensmittel und auch Tiernahrung.



Der Buchtipp

Im Fußball-Himmel

Die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland ist vorbei und viele Fans sehnen sich schon nach dem Beginn der Bundesliga Saison 2024/2025. Erfolgsautor Rainer M. Schießler, Pfarrer in München, St. Maximilian, hat ein neues Buch herausgebracht: „Im Fußball-Himmel – meine schönsten Geschichten vom Heiligen Rasen.“

Als er sieben Jahre alt ist, läuft Rainer Maria Schießler mit einem Freund von der Trambahnstation zum Fußballstadion. Das Spiel, das sie sich ansehen, vergisst er nie. Seit diesem Tag ist der Münchner begeisterter Fußballfan. Er denkt darüber nach, was für ihn Glaube und Spiel miteinander zu tun haben. Er schreibt über Fangesänge, Gemeinschaftsgefühl, bengalische Lichter und Fahnen, Glückstaumel und Ernüchterung, Siege und Niederlagen. Allein die äußerlichen Ähnlichkeiten von Fußballereignissen und Glaubensfesten sind bemerkenswert: besondere Kleidung, bewegende Gesänge, festliche Hymnen und eine kraftvolle Sprache. Ob beim Aufstieg in ein neues Leben in der Champions League oder beim Abstieg in die Unterwelt der Zweitklassigkeit: Freude und Frust – das alles gibt es in den Religionen und im Sport gleichermaßen. Es gibt so viel zu entdecken!

Ludwig Wilhelm
Rainer M. Schießler: „Im Fußball-Himmel – meine schönsten Geschichten vom Heiligen Rasen“, bene Verlag, 176 S., 16 €



Orchidee an der Norheimer Kirche

Nicht nur an der Wolfgangkirche in Bad Kreuznach blüht es sommerlich, wie auf Seite 1 zu sehen, auch an der Norheimer Kirche Kreuzerhöhung lohnt sich ein Blick auf die Wiese:

Sie ist sehr selten – und natürlich streng geschützt: die Bocksriemenzunge, eine Pflanze aus der Familie der Orchideen. Seit einigen Jahren gibt es immer wieder Funde dieser schönen und großen Orchidee. In diesem Jahr ist sie im Schatten des Norheimer Gotteshauses auf der Wiese aufgetaucht.

Die Bocksriemenzunge mag lockere, kalkhaltige Lehmböden und man findet sie in Trocken- und Magerrasen, wo die Böden einen geringen Stickstoffanteil haben. Wie die meisten Orchideen öffnen sich die unteren Blüten des Blütenstandes zuerst. Es dauert mehrere Tage, manchmal sogar mehr als zwei Wochen, bis die Pflanze in Vollblüte steht, also alle Blüten des Blütenstandes geöffnet sind. Eine wunderschöne Pflanze in Gottes Garten.

Text/Foto: Ludwig Wilhelm



Dran denken: Aus dem Urlaub eine Kirche mitbringen!

Die Ferien- und Urlaubszeit hat begonnen. Auch aus unserer Pfarrei gehen viele Menschen wieder auf erholsame Reisen. Wer dabei eine bemerkenswerte Kirche entdeckt, sei es eine schmucke Dorfkapelle oder eine prächtige Kathedrale, den lädt die „unterwegs“-Redaktion auch in diesem Jahr ein, ein Bild von diesem Gotteshaus zu schießen und es uns

mit einigen Informationen über diese Kirche zu senden. Bitte schicken Sie Bild und Text unter dem Stichwort „Urlaubskirche“ per E-Mail an diese Adresse:

pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de



Einstige Nikolaus-Jugend wandert noch immer gemeinsam – diesmal im Ahrtal

Seit 41 Jahren unternimmt eine Gruppe der ehemaligen Jugend des Pfarrbezirks St. Nikolaus einmal im Jahr eine dreitägige Wanderung. Diesmal ging es an die Ahr. Die Tour war ursprünglich bereits in 2020 geplant, musste aber, bedingt durch Corona und Hochwasser, immer wieder verschoben werden. In diesem Jahr konnte die Gruppe nun das an sich herrliche Ahrtal und die umliegenden Eifelhöhen erleben, aber auch die immer noch sehr deutlich sichtbaren massiven Schäden der Flutwelle von vor drei Jahren in den Weinorten wahrnehmen.

Winfried Vogt



Foto: privat



Frauen wanderten durch Weinberge

Die kfd St. Peter und St. Wolfgang und die Frauen der Lukasgemeinde machten im Juni gemeinsam eine Impulswanderung durch die Winzenheimer Weinberge. Start und Ziel war die Waldkirche der Lukasgemeinde. Unter dem Leitgedanken „Von meinen Früchten könnt ihr leben“ machten sich die Teilnehmerinnen Gedanken über die Schöpfung und den Umgang mit ihr. Die Texte hatte Andrea Köhler zusammengestellt. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Picknick in der Waldkirche. Alle waren sich einig: „Das war ein sehr schöner Abend!“

Text/Foto: Monika Zimmermann



Haus St. Josef feierte maritim

Für ein Sommerfest des Seniorenheimes St. Josef wurde die Freifläche zum Krankenhaus St. Marienwörth in eine maritime Landschaft verwandelt. Motto: Reise mit dem Traumschiff. Der Tag begann mit einem Gottesdienst. Danach gab es beste Unterhaltung, gute Laune und köstliche Bewirtung. Der ukrainische Kinderchor „Vyschyvynka“ begeisterte die Gäste mit deutschen und ukrainischen Volks- und Kinderliedern. Das Bild zeigt das Leitungsteam des Hauses St. Josef in einem Boot – und sichtlich in Feierstimmung.

Text/Foto: Haus St. Josef



Krankenhaus St. Marienwörth, Haus St. Josef und St. Antoniushaus sind von der Insolvenz betroffen. Fotos: J. Brantzen

Sanierung soll Zukunft der Häuser sichern

Einrichtungen der Franziskanerbrüder im Insolvenzverfahren – Weitere Nachrichten vom Orden

Die Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz mit ihrem Orden und ihrem gleichnamigen Verein mit seinen zahlreichen Einrichtungen machen seit einigen Wochen in mehrfacher Hinsicht von sich reden und sorgen für Schlagzeilen.

Insolvenzverfahren eröffnet

Viele Fragen und Sorgen kamen auf, als Anfang Juni mitgeteilt wurde, dass der Verein der Franziskanerbrüder für zehn Einrichtungen und Dienste Insolvenz in Form eines Eigenverwaltungsverfahrens angemeldet hat. In Bad Kreuznach sind davon das Krankenhaus St. Marienwörth sowie die Alteneinrichtungen St. Josef (neben dem Krankenhaus) und St. Antoniushaus in Bad Münster betroffen.

Hintergrund dieses Schrittes seien Kostensteigerungen durch Tarifierhöhungen, Inflation, Energiekrise und Materialverteuerungen. Gesundheitspolitische Veränderungen und der wachsende Fachkräftemangel verschärfen die Lage zusätzlich, heißt es.

Ziel sei es, den Verein und die zugehörigen Gesellschaften vollständig und unter Beibehaltung der Trägerschaft zu sanieren. Während des Verfahrens laufe der Betrieb des Vereins unverändert weiter, dies gelte auch für sämtliche medizinische, pflegerische und soziale

Einrichtungen. Die Löhne und die Gehälter der Mitarbeitenden seien über das Verfahren gesichert. Der Orden der Franziskanerbrüder stehe fest hinter dem Verein und tue alles dafür, ihn mit seinen Mitteln zu unterstützen.

Der Vereinsvorstand der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V. mit Bruder Michael Ruedin an der Spitze entwickelt gemeinsam mit einem Team aus Restrukturierungsexperten ein Konzept zur zukunftsfähigen Aufstellung der Einrichtungen und Dienste.

Weitere chirurgische Abteilung

Diesem Vorhaben werden offenbar gute Chancen eingeräumt. Das lässt sich unter anderem deshalb vermuten, weil im Krankenhaus St. Marienwörth neben der bestehenden Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Markus Paschold gerade erst eine weitere chirurgische Hauptfachabteilung eröffnet wurde: Dr. med. Volker Hertel ist seit 1. März Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie.

Neuer Generalsuperior

Auch vom Orden der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz selbst gibt es Neuigkeiten: Nach sechs Jahren hat Bruder John Francis Tyrrell sein Amt

als Generalsuperior an Bruder Michael Ruedin (Bild) übergeben. Der 47-Jährige ist seit 2002 Mitglied der Ordensgemeinschaft. Bisher war er Superior des Klosters Ebernach in Cochem sowie Vorstandsvorsitzender der Sozialeinrichtungen der Franziskanerbrüder. „Mit Respekt blicke ich auf die mir anvertraute Aufgabe,“ sagt Bruder Michael, auch mit Blick auf das aktuelle Insolvenzverfahren. „Neben allen Herausforderungen – das Zentrale für uns Ordensleute bleibt der in Gemeinschaft gelebte Glauben.“



Zum stellvertretenden Generalsuperior wurde Bruder Bonifatius Faulhaber (Bild) gewählt, der durch seine langjährige Tätigkeit an der Nahe hier bestens bekannt ist. 2021 verließ er Bad Kreuznach und wurde Superior der Mutterhauskommunität in Hausen.



Als erster Mitbruder mit indischen Wurzeln ist Bruder Joshy Thomas neu in den Generalrat gewählt worden. Er ist Mitglied der Kommunität Bad Kreuznach.

Josef Brantzen

Die 1862 im Wiedtal gegründete Ordensgemeinschaft der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz (FFSC) ist eine sozial-karitativ tätige Brüdergemeinschaft, die ihr Mutterhaus in Hausen (Wied) hat.

Neben dem Mutterhaus hat der Orden noch drei Niederlassungen in Cochem/Mosel, St. Wendel und Bad Kreuznach sowie zwei in den USA.

In der Bad Kreuzbacher Gemeinschaft ist Bruder Bernd Wirkus (Bild) Superior mit vier weiteren Brüdern:



Carsten, Joshy, Elias und Dariusz.

Im Verein Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V. betreibt die Ordensgemeinschaft mehrere medizinische und soziale Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Hier ist insbesondere das Krankenhaus St. Marienwörth in Bad Kreuznach zu nennen, ein Akutkrankenhaus der Regelversorgung mit fast 300 Betten und einer jährlichen Behandlungskapazität von rund 10.000 stationären und 40.000 ambulanten

Patienten. Das Haus verfügt über sechs Hauptfachabteilungen und vier Belegabteilungen. Darüber hinaus hat St. Marienwörth einige Schwerpunktbezeichnungen, insbesondere im onkologischen Bereich, aber auch als Diabeteszentrum oder auf dem Gebiet der Chirurgie.

Dem Seelsorgeteam des Krankenhauses gehören Diakon Bruder Mattias Equit, Gemeindefereferentin Carmen Mohr und Ordensschwester Anita Morcinek an.

Dem Seelsorgeteam des Krankenhauses gehören Diakon Bruder Mattias Equit, Gemeindefereferentin Carmen Mohr und Ordensschwester Anita Morcinek an.

Mehr Infos: www.marienwoerth.de
Porträtfotos: Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz



Kirchenchor Winzenheim: Erlebnisreicher Abschluss in Trier

Im Frühjahr hatten die Mitglieder des Kirchenchores Cäcilia Winzenheim beschlossen, den Chor wegen der zu geringen Anzahl aktiver Sängerinnen und Sänger aufzulösen. Den Abschluss bildete nun eine Fahrt nach Trier, denn die erste Fahrt des neugegründeten Chores vor 137 Jahren führte ebenfalls nach Trier. Auch passive Mitglieder und andere Gemeindemitglieder wurden zum Mitfahren eingeladen.

Erste Station der etwa 50 Mitreisenden war die Abtei St. Matthias. Dort stellte Bruder Thomas das Kloster und

dessen Baugeschichte vor. Sehr spannend waren seine Ausführungen zu den vielfältigen Überlegungen zur Ausgestaltung der Kirche und Krypta.

Nach dem Mittagessen in der „Kartoffelkiste“ und einer kurzen Freizeit trafen sich die Teilnehmer am Dom (Bild). Dort begrüßte sie der „Überraschungsgast“ Prof. Dr. Martin Lörsh, der zur großen Freude der Gruppe mit ihr in der Ostkrypta des Domes einen Gottesdienst feierte. In seiner Ansprache nannte er die Fahrt ein „Erntedankfest im Trierer Dom in

schwierigen Zeiten“. Neben dem Abschiednehmen gebe es aber auch immer neue Aufbrüche. Es gelte für die Gemeinde in Winzenheim zu schauen, was man zur Humanisierung des Lebens im Ort beitragen könne, immer im Vertrauen darauf, dass Gott es gut mit uns meint.

Monika Zimmermann und Regina Berghof, die die Fahrt hervorragend organisiert hatten, galt ein herzliches Dankeschön für diesen sehr schönen und nachklingenden Tag.

Text/Foto: Theo Vogt

In St. Peter das Patronatsfest gefeiert

Am 29. Juni, dem Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus, wurde in St. Peter Winzenheim wieder das Patronatsfest begangen. Den Festgottesdienst hielt Kaplan Patric Schützeichel. Anschließend blieben viele Besucher bei Würsten und Getränken im Pfarrhof zusammen – trotz des schwülen Wetters und der Konkurrenz durch die Fußball-Europameisterschaft.

Text/Foto: Theo Vogt



Beratung zur Pflege



Der Pflegestützpunkt Bad Kreuznach berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege. Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! **Tel.: 0671/9204730.**

Ausstellung: Kirchenräume umgewandelt

Unter dem Titel „Kirche - Raum - Gegenwart“ gibt es zurzeit eine Ausstellung in der evangelischen Christuskirche in der Mainzer Innenstadt. Die Ausstellung widmet sich der Umwandlung von Kirchenräumen in Süddeutschland und nimmt Beispiele für konkrete Veränderungen und erweiterte Nutzungen in den Blick.

Auf 14 Tafeln werden konkrete Umnutzungsprojekte der letzten Jahre dargestellt, die aufzeigen, wie Kirchengebäude als Wohnraum, als Büroraum, in Mischnutzungen bis hin zu Fitnessange-

boten, einer neuen oder umgewandelten Verwendungsform zugeführt werden.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst e.V. und dem Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V. läuft bis zum 23. August. Sie ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet, am Wochenende von 11 bis 16 Uhr. Informationen gibt es im Internet unter:

https://www.zgv.info/fileadmin/Daten/News_Downloads_2015/2024_06_20_Ausstellung_Ev_Dekanat_Mainz_Flyer.pdf

Winfried Vogt

> Gott und die Welt

Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffen zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen. Nach der Sommerpause ist das erste Treffen am Dienstag, 23. Juli.

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter www.zuhause-im-stadtteil.de.

> Senioren

St. Nikolaus

Die Senioren besuchen an Maria Himmelfahrt, Donnerstag, 15. August, das Patronatsfest in Bad Münster.

St. Peter

Am Donnerstag, 25. Juli, feiern die Senioren um 15 Uhr die Hl. Messe. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

> kfd Frauengemeinschaft

St. Peter

- Am 8. August wird die Abendmesse in St. Peter von der kfd mitgestaltet.
- Zu einem Feierabend-Besuch treffen sich die Frauen am Mittwoch, 17.

Juli, um 17 Uhr im Weingut Fiehl. Anmeldung bitte bis Dienstag, 16. Juli, bei Regina Berghof, Telefon 01573-1093201. Gäste sind willkommen! An diesem Abend ist kein Rosenkranzgebet in St. Peter.

- Der Kaffeeklatsch am Dienstag, 13. August, fällt aus.

St. Wolfgang

- Die Frauen der kfd treffen sich am Mittwoch, 17. Juli, um 15 Uhr zum Singen mit Klaus Evers in der Kirche. Gäste sind willkommen.
- Zum Orgelkonzert am Mittwoch, 14. August, um 16.45 Uhr in der Pauluskirche sind alle Frauen eingeladen. Anschließend ist Einkehr in einem Restaurant. Anmeldung bis 10. August bei Gabi Beck, Telefon 74662.



> Kirchenmusik

Chorproben

- **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.
- **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus

– **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

> Familiengruppen

- Gruppe 2:** Montag, 5. August, um 20 Uhr bei Familie Knopp.
- Gruppe 3:** Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr bei Familie Flaig.
- Gruppe 4:** Samstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr bei Fam. Behr.

> Sportlich

- **Senioren-gymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs um 19 Uhr, Pfarrsaal St. Franziskus. Im Juli und August macht die Wirbelsäulengymnastik Pause, am 4. September beginnt der neue Kurs.
- **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter www.caritas-rhn.de/kursangebote.

Erwachsenenbildung

Infos über die Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26, gibt es im Internet unter www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de.

St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein Informations- und Schulungsprogramm an: Infos im Internet: www.st-marienwoerth.de mit dem Stichwort Aktuelles.

Hildegard-Woche mit internationalem Programm

Die zweite internationale Hildegard-Woche findet vom 13. bis 17. September 2024 in Bad Kreuznach und im historischen „Land der Hildegard“ statt.

Ein großes Hildegard-Open-Air mit Ute Kreidler auf dem Disibodenberg wird ein kultureller Höhepunkt sein. Eine Theatervorführung mit Julia Hoppe, die Ausstellung der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone und der Film „Hildegard spricht“ von und mit Michael Conti sind weitere High-

lights. In einer Podiumsdiskussion werden unter anderen Sr. Philippa Rath vom Kloster Eibingen und Luise von Racknitz vom Disibodenberg über Erfahrungen auf dem Hildegardweg sprechen.

Es wird zu Fachvorträgen und Workshops in den Bereichen Theologie und Spiritualität, Kunst und Musik, Lebensführung und Heilkunde sowie Geschichte und Archäologie einge-



laden. Zur Einstimmung und als Abschluss der Hildegard-Woche werden Pilgerwanderungen angeboten

Die Hildegard-Woche findet in Kooperation der Disibodenberger Scivias-Stiftung und der Katholischen Erwachsenenbildung Bad Kreuznach statt. Das Programm ist unter www.hildegardwoche.de online zu finden. Dort gibt es auch Hinweise zum Kartenverkauf.

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint am **25. August für 5 Wochen**. Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss am Montag, 12. August**.

Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere Pfarrei gibt es auch auf Instagram, Kanal **kreuznach_heiligkreuz**



Homepage

Katholische Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz

www.kath-kirche-kreuznach.de



Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

2 80 01



Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kaplan	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkoordinator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindeassistentin	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Winfried Then	28001
	Michael Thomiczny	28001

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung) **24 59**

Caritasverband Geschäftsstelle **8 38 28-0**
Caritas-Sozialstation **8 38 28 28**

Christlich Ambulanter Hospizdienst **8 38 28-34/35**

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach **2 79 89**

Treffpunkt Reling **9 20 85 88**

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral **7 21 51**

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus **4 48 77**

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes **84 25 10**

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr) **0800 - 111 0 222**

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen) **0160 - 98 24 81 49**

SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge) **0671 64207**

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft **0671 - 3 13 44**

Persönliches

Getauft wurden

Clementine Merk
Nika Neubauer
Leni Anita Vogt

Geheiratet haben

Geheiratet haben:

Jennifer Kilz und
Markus Hager
Carina Hackenbruch und
Andreas Hölzle
Sandra Menz und Oliver Beba

Gestorben sind

Bezirk Hl. Kreuz

Inge Beck
Erika Günster
Renate Günzle

Bezirk St. Franziskus

Elisabeth Schaerer
Rolf Winter

St. Nikolaus

Helga Machnik
Karin Schmitz

Bezirk St. Peter

Rosa Herner
Maria Christine Materna

Bezirk St. Wolfgang

Maria Baumgärtner
Christina Eder
Armin Haslinger

Bad Münster

Ulrike Ehrhard

**Herr, gib ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen.**

Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



Sekretariat: Telefon 0671 - 28001

E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).

Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, Naheweinstraße 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken. Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

www.kath-kirche-kreuznach.de

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr am Telefon und im Internet.
0800/111 0 111 • 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de
Die Charitas ist eine der größten katholischen Hilfsorganisationen.
TelefonSeelsorge.de

Vier Wochen mit einem spannenden Programm



Die Vorbereitungen für das Projekt Offenes Heilig Kreuz in diesem Jahr laufen auf Hochtouren.

Wie auf der Tabelle unten zu sehen ist, konnte dafür prominente Persönlichkeiten für Vorträge und Diskussionen gewonnen werden, unter ihnen der frühere Bundestagspräsident Norbert Lammert und der Fernsehjournalist Franz Alt, der u.a. 20 Jahre lang in der ARD das Politikmagazin Report moderierte. Pfarrer Jörg Meyrer spricht über den Zusammenhalt der Menschen am Beispiel Ahrtalflut, und der Physiker Prof. Dr. Thomas Schimmel stellt im Zusammenhang mit dem Thema Urknall

die Frage nach Gott.

Aber auch darüber hinaus gibt es spannende Termine, bei denen es inhaltlich zum Beispiel um die Rolle der Frauen in den Religionen geht, um das Thema Frieden oder auch um die Probleme einer immer älter werdenden Gesellschaft. Der Abend „Bibel und Wein“ verspricht eine „genussvolle Andacht“. Besondere Angebote gibt es für Freunde der Musik, ebenso ein Schülerbeitrag „Poetry and Music“, der schon im vergangenen Jahr begeistert aufgenommen wurde, eine spirituelle Impulswanderung und jeden Sonntag Gottesdienste: „Es geht anders“

Wer packt mit an?

Für all dies wird eine große Zahl Helfender benötigt, für Auf- und Abbau und die Bewirtung, Wer mit anpacken möchte, wendet sich an

Ursula Preißmann, Telefon 0176-43240022

E-mail ursula.preissmann@gmail.com

Rosel Horteux, Telefon 0177-6300017

E-mail roselhorteux@web.de

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			7. Sept.	8. Sept.
			18.30 Uhr Eröffnung Vortrag und Diskussion „Glaube braucht Vernunft“ Prof. Dr. Norbert Lammert	11 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst „Es geht anders“
11. Sept.	12. Sept.	13. Sept.	14. Sept.	15. Sept.
19 Uhr Film und Gespräch „Wir sind die Veränderung – von der Kraft der Begegnung“ – Die Rolle der Frau in den Religionen		19 Uhr Vortrag u. Gespräch „Der ökologische Jesus“ Dr. Franz Alt		11 Uhr Thematischer Gottesdienst
18. Sept.	19. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	22. Sept.
19 Uhr Film und Gespräch „Länger Leben – besser Leben?“ in der immer älter werdenden Gesellschaft		19 Uhr Vortrag und Gespräch „Der Urknall und die Frage nach Gott“ Prof. Dr. Thomas Schimmel	19 Uhr Konzert „Bibel und Orient im musikalischen Gewand“ Klaus Evers u. Ensemble	11 Uhr Thematischer Gottesdienst
25. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	28. Sept.	29. Sept.
19 Uhr Theater Ein-Frau-Show „FRIEDEN – wie geht das?“ Sonni Maier		19 Uhr „Bibel und Wein“ Genussvolle Andacht mit Rosel und Gerhard Horteux, Patric Schützeichel, Wolfgang Kallfelz u.a.		11 Uhr Thematischer Gottesdienst
2. Okt.	3. Okt.	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.
	19 Uhr Poetry and Music „Ein besonderes Format“ Schülerinnen und Schüler	19 Uhr Vortrag und Gespräch „Zusammenhalten“ Erfahrungen während und nach der Ahrtalflut Pfarrer Jörg Meyrer	9 Uhr Spirituelle Impulswanderung „Es geht anders“ Anmeldung im Pfarrbüro	11 Uhr Thematischer Gottesdienst und Abschluss